

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1990

Ausgegeben am 11. Jänner 1990

7. Stück

17. Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Spanischen Staat über Gleichwertigkeiten im Universitätsbereich samt Anlage  
(NR: GP XVI RV 352 AB 426 S. 66. BR: AB 2906 S. 454.)
18. Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Islamischen Republik Pakistan über die Aufhebung der Sichtvermerkpflcht für Inhaber von Diplomaten- und Dienstpässen

### 17.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages samt Anlage wird genehmigt.

#### ABKOMMEN

#### ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DEM SPANISCHEN STAAT ÜBER GLEICHWERTIGKEITEN IM UNIVERSITÄTSBEREICH

Die Republik Österreich und der Spanische Staat sind,

vom Wunsche geleitet, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten auf dem Gebiete der Wissenschaft und Universitätsausbildung zu fördern, und

nach Gegenüberstellung der Studien an den Universitäten in beiden Staaten, durch die festgestellt wurde, daß Studien in der Republik Österreich und im Spanischen Staat sowohl hinsichtlich der Zulassung, der Dauer und der Struktur als auch hinsichtlich des Inhaltes und der Anforderungen vergleichbar sind,

wie folgt übereingekommen:

#### Artikel 1

In diesem Abkommen bedeutet:

- a) der Ausdruck „Universitäten“ alle Universitäten, Hochschulen und Institute, denen vom Vertragsstaat, in dessen Hoheitsgebiet sie gelegen sind, Hochschulcharakter zuerkannt wird und die berechtigt sind, akademische Grade zu verleihen;
- b) der Ausdruck „akademischer Grad“ jenen Grad, welcher als Abschluß eines Universitätsstudiums verliehen wird;

#### CONVENIO

#### ENTRE LA REPUBLICA DE AUSTRIA Y EL ESTADO ESPAÑOL SOBRE EQUIVALENCIAS EN EL AMBITO UNIVERSITARIO

La República de Austria y el Estado Español

deseando fomentar la colaboración entre ambos Estados en los campos de la ciencia y de la formación universitaria, y

una vez comparados los estudios en las Universidades de ambos países, y comprobando que los estudios en la República de Austria y en el Estado Español son comparables, tanto en lo que se refiere a la admisión, duración y estructura como en el contenido y requisitos,

han acordado lo siguiente:

#### Artículo 1º

En este Convenio, los siguientes términos tienen el siguiente significado:

- a) La expresión «Universidades» comprende todas las Facultades, Escuelas Técnicas Superiores e Institutos a los que haya conferido el Estado contratante, bajo cuya jurisdicción se hallan, el carácter de Centros de Enseñanza Superior y estén facultados para conferir grados académicos.
- b) La expresión «grado académico» comprende cualquier grado que se conceda al final de los estudios universitarios.

- c) der Ausdruck „Hochschulzeugnisse“ alle Zeugnisse oder Bestätigungen über Ergebnisse von Prüfungen oder den Erfolg der Teilnahme an Lehrveranstaltungen;
- d) der Ausdruck „Prüfungen“ alle Prüfungen zur Feststellung des durch die Studien erworbenen Wissens, der Kenntnisse und Fertigkeiten beziehungsweise zur Feststellung des Erfolges der Teilnahme an Lehrveranstaltungen gemäß den Studienvorschriften der Vertragsstaaten;
- e) der Ausdruck „Studiendauer“ die in den Studienvorschriften der Vertragsstaaten vorgeschriebene Mindestzeit für die Absolvierung der Universitätsstudien;
- f) der Ausdruck „Universitätsstudium“ die ordentlichen Studien an Universitäten, deren Studiendauer auf Grund der Gesetze der Vertragsstaaten mindestens acht Semester in Österreich beziehungsweise fünf Studienjahre in Spanien beträgt.
- c) La expresión «certificados universitarios» comprende todo certificado sobre resultados de los exámenes o la participación en cursos universitarios.
- d) La expresión «exámenes» comprende todos los exámenes que sirvan para comprobar los conocimientos y aptitudes adquiridas en los estudios o el resultado de la asistencia a cursos universitarios, según los respectivos planes de estudio de los Estados contratantes.
- e) La expresión «duración de los estudios» comprende el tiempo mínimo prescrito en los planes reglamentarios de estudio de los Estados contratantes para finalizar los estudios universitarios.
- f) La expresión «estudios universitarios» comprende los estudios regulares en Universidades, cuya duración de acuerdo con las disposiciones legales de cada uno de los Estados contratantes conste de un mínimo de ocho semestres en Austria y cinco años académicos en España.

#### Artikel 2

Dieses Abkommen findet nur dann Anwendung, wenn das Universitätsstudium vorwiegend an einer Universität eines der Vertragsstaaten durchgeführt und auf Grund dieses Studiums der akademische Grad verliehen wurde.

#### Artículo 2º

Solamente podrá aplicarse este Convenio cuando los estudios universitarios se hayan realizado, en su mayor parte, en una Universidad de uno de los Estados contratantes y se haya obtenido el grado académico en virtud de dichos estudios.

#### Artikel 3

Dieses Abkommen findet nur auf Staatsangehörige der Vertragsstaaten Anwendung.

#### Artículo 3º

Este Convenio solamente será de aplicación a los nacionales de los Estados contratantes.

#### Artikel 4

/(1) Die auf Grund der in der Anlage zu diesem Abkommen, die einen integrierenden Bestandteil dieses Abkommens bildet, angeführten Universitätsstudien verliehenen akademischen Grade sind auf der Grundlage der Gegenseitigkeit als gleichwertig anerkannt; die Inhaber eines österreichischen akademischen Grades auf Grund der in der Anlage zum Abkommen angeführten österreichischen Studienrichtung sind ohne Zusatz- und Ergänzungsprüfungen unmittelbar zum Doktoratsstudium an einer Universität in Spanien, an der dieses Studium durchgeführt werden kann, zuzulassen; die Inhaber eines spanischen akademischen Grades auf Grund der in der Anlage angeführten spanischen Studienrichtungen sind ohne Zusatz- und Ergänzungsprüfungen unmittelbar zum Doktoratsstudium an einer Universität in Österreich, an der dieses Doktoratsstudium eingerichtet ist, zuzulassen.

(2) Die Zulassung zu diesen Studien erfolgt in beiden Vertragsstaaten im Rahmen der verfügbaren Plätze und erfordert neben der Vorlage der entsprechenden Diplome oder Hochschulzeugnisse

#### Artículo 4º

/(1) Los grados académicos obtenidos conforme a las carreras universitarias que se indican en el anexo a este Convenio — anexo que forma parte integrante del mismo — serán reconocidos como equivalentes en virtud del principio de reciprocidad; el titular de un grado académico universitario austríaco, de acuerdo con las carreras austríacas que se indican en el anexo al Convenio, habrá de ser admitido directamente, sin necesidad de pruebas adicionales ni suplementarias, a los estudios de doctorado de una Universidad española en la que existan dichos estudios. El titular de un grado universitario español, de acuerdo con las carreras españolas que se indican en el anexo al Convenio, habrá de ser admitido directamente, sin necesidad de pruebas adicionales ni suplementarias, a los estudios de doctorado en una Universidad austríaca en que existan dichos estudios de doctorado.

(2) La admisión a estos estudios se supeditará, en ambos Estados contratantes, a la existencia de plazas disponibles y se requerirá, además de la presentación de los correspondientes diplomas o

nur den Nachweis der Kenntnis der jeweiligen Sprache in einem genügenden Ausmaß.

(3) Zum Zwecke der Anerkennung dieser Gleichwertigkeit legen Personen, welche einen akademischen Grad in Österreich erworben haben, die erforderlichen Unterlagen der zuständigen spanischen Behörde vor; Personen, welche einen akademischen Grad in Spanien erworben haben, legen die erforderlichen Unterlagen dem österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vor.

#### Artikel 5

(1) Von österreichischen Studierenden der Studienrichtung Spanisch an einer spanischen Universität absolvierte Studien werden bis zum Höchstausmaß von einem Studienjahr auf die Studiendauer in Österreich voll angerechnet und die während dieser Zeit positiv abgelegten Prüfungen voll anerkannt; Voraussetzung ist, daß das Studium in Spanien als ordentlicher Hörer gemäß den spanischen Studienvorschriften absolviert wurde und die entsprechenden Hochschulzeugnisse vorgelegt werden.

(2) Von spanischen Studierenden der Studienrichtung Germanistik an einer österreichischen Universität absolvierte Studien werden bis zum Höchstausmaß von einem Studienjahr auf die Studiendauer in Spanien voll angerechnet und die während dieser Zeit positiv abgelegten Prüfungen voll anerkannt. Voraussetzung ist, daß das Studium in Österreich als ordentlicher Hörer gemäß den österreichischen Studienvorschriften unter sinngemäßer Anwendung der entsprechenden spanischen Studienvorschrift absolviert wurde und die entsprechenden Hochschulzeugnisse vorgelegt werden.

(3) Voraussetzung für die Anwendbarkeit dieser Bestimmung ist in beiden Vertragsstaaten, daß diese Studierenden mindestens die Hälfte ihres Studiums im Heimatstaat abgeschlossen haben.

#### Artikel 6

(1) Für die Behandlung aller Fragen, die sich aus diesem Abkommen ergeben, und sonstiger Fragen der Gleichwertigkeiten im Universitätsbereich wird eine Ständige Expertenkommission eingesetzt, die aus je drei von jedem der beiden Vertragsstaaten zu ernennenden Mitgliedern besteht. Die Liste der Mitglieder wird dem anderen Vertragsstaat auf diplomatischem Wege übermittelt werden.

(2) Die Ständige Expertenkommission wird auf Wunsch eines der Vertragsstaaten zusammentreten. Der Tagungsort wird jeweils vereinbart werden

certificados de estudios universitarios, solamente una prueba del conocimiento de la lengua respectiva en grado suficiente para seguir los estudios.

(3) Para obtener el reconocimiento de esta equivalencia, las personas que hayan obtenido un grado académico en Austria presentarán la documentación exigida a la autoridad competente española; las personas que hayan obtenido un grado académico en España presentarán la documentación exigida ante el Ministerio Federal austriaco de Ciencia e Investigación.

#### Artículo 5º

(1) Los estudios cursados por estudiantes austriacos, según el plan de estudios de Filología Hispánica, en una Universidad española, serán plenamente computados por un máximo de un año académico de la duración de los estudios en Austria y serán reconocidos los exámenes aprobados durante esos estudios; sin embargo, es preceptivo que los mismos se hayan realizado en España como alumno oficial, de acuerdo con los planes de estudios españoles y se presenten los correspondientes certificados de estudios.

(2) Los estudios cursados por estudiantes españoles, según el plan de estudios de Filología Germánica en una Universidad austríaca, serán plenamente computados por un máximo de un año académico de la duración de los estudios en España y serán reconocidos los exámenes aprobados durante ese tiempo; sin embargo, es preceptivo que los estudios se hayan realizado en Austria como alumno oficial, de acuerdo con los planes de estudios austríacos en cuanto que correspondan a los planes de estudios españoles y se presenten los correspondientes certificados de estudios.

(3) Requisito para la aplicación de esta cláusula, en ambos Estados contratantes, es que dichos estudiantes hayan realizado la mitad de sus estudios, por lo menos, en su país de origen.

#### Artículo 6º

(1) Para tratar todas las cuestiones que puedan suscitarse en la aplicación de este Convenio, y en cualquier cuestión sobre equivalencias en el ámbito universitario, se instituye una Comisión permanente de expertos que estará compuesta por miembros nombrados por ambas partes contratantes, tres por cada Estado. La lista de miembros se comunicará al otro Estado contratante por vía diplomática.

(2) La Comisión permanente de expertos se reunirá cuando una de las partes contratantes lo solicite. El lugar de reunión se decidirá en cada momento.

**Artikel 7**

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt mit dem ersten Tag des dritten Monats, der auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgt, in Kraft.

(3) Dieses Abkommen kann jederzeit schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt werden. Die Kündigung wird ein Jahr nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem sie dem anderen Vertragsstaat notifiziert wurde.

Zu Urkund dessen haben die gefertigten Bevollmächtigten das vorliegende Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Wien, am 21. Jänner 1983, in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

**Dr. Hertha Firnberg**

Für den Spanischen Staat:

**Juan Luis Pan de Soraluce y Olmos**

**Artículo 7º**

(1) Este Convenio requiere su ratificación. Los instrumentos de ratificación serán intercambiados tan pronto como sea posible.

(2) Este Convenio entrará en vigor el día 1º del tercer mes siguiente al intercambio de los instrumentos de ratificación.

(3) Este Convenio puede denunciarse en todo momento por escrito por vía diplomática. La denuncia entrará en vigor al año de haber sido notificada al otro Estado contratante.

En testimonio de lo cual, las personas autorizadas firman el presente Convenio y lo sellan.

Hecho en Viena, el veintiuno de enero de mil novecientos ochenta y tres, en dos ejemplares, en alemán y en español, siendo los dos textos igualmente auténticos.

Por la Republica de Austria:

**Dr. Hertha Firnberg**

Por el Estado Español:

**Juan Luis Pan de Soraluce y Olmos**

Anlage**Österreichische Studienrichtungen**

Architektur

Bauingenieurwesen

Maschinenbau

Informatik

Wirtschaftsingenieurwesen —  
Maschinenbau

Elektrotechnik

Raumplanung und Raumordnung  
Studienzweig: Raumplanung

Landwirtschaft  
Studienzweig: Pflanzenproduktion  
Studienzweig: Tierproduktion  
Studienzweig: Agrarökonomik

Forst- und Holzwirtschaft  
Studienzweig: Forstwirtschaft

Bergwesen

Hüttenwesen

Werkstoffwissenschaften

Erdölwesen

Montanmaschinenwesen

**Spanische Studienrichtungen**

Arquitectura

Ingeniería de Caminos, Canales y Puertos

Ingeniería Industrial  
Especialidad: Mecánica

Informática

Ingeniería Industrial  
Especialidad: Organización Industrial

Ingeniería de Telecomunicación

Ingeniería de Caminos, Canales y Puertos

Ingeniería Agronómica  
Especialidad: Fitotecnia  
Especialidad: Zootecnia  
Especialidad: Economía agraria

Ingeniería de Montes

Ingeniería de Minas

Ingeniería de Minas

Ingeniería Industrial  
Especialidad: Metalurgia

Ingeniería de Minas

Ingeniería de Minas

Anexo**Carreras universitarias austriacas**

Architektur  
 Bauingenieurwesen  
 Maschinenbau  
 Informatik  
 Wirtschaftsingenieurwesen-  
 Maschinenbau  
 Elektrotechnik  
 Raumplanung und Raumordnung  
 Studienzweig: Raumplanung  
 Landwirtschaft  
 Studienzweig: Pflanzenproduktion  
 Studienzweig: Tierproduktion  
 Studienzweig: Agrarökonomik  
 Forst- und Holzwirtschaft  
 Studienzweig: Forstwirtschaft  
 Bergwesen  
 Hüttenwesen  
 Werkstoffwissenschaften  
 Erdölwesen  
 Montanmaschinenwesen

**Carreras universitarias españolas**

Arquitectura  
 Ingeniería de Caminos, Canales y Puertos  
 Ingeniería Industrial  
 Especialidad: Mecánica  
 Informática  
 Ingeniería Industrial  
 Especialidad: Organización Industrial  
 Ingeniería de Telecomunicación  
 Ingeniería de Caminos, Canales y Puertos  
 Ingeniería Agronómica  
 Especialidad: Fitotecnia  
 Especialidad: Zootecnia  
 Especialidad: Economía agraria  
 Ingeniería de Montes  
 Ingeniería de Minas  
 Ingeniería de Minas  
 Ingeniería Industrial  
 Especialidad: Metalurgia  
 Ingeniería de Minas  
 Ingeniería de Minas

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 1. Dezember 1989 ausgetauscht; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 7 Abs. 2 mit 1. März 1990 in Kraft.

Vranitzky

### **18. Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Islamischen Republik Pakistan über die Aufhebung der Sichtvermerkspflicht für Inhaber von Diplomaten- und Dienstpässen**

Der Bundesminister  
für auswärtige Angelegenheiten

Wien, am 6. Dezember 1989

Sehr geehrte Frau Botschafter!

Ich beehre mich, Eurer Exzellenz mitzuteilen, daß die Bundesregierung der Republik Österreich bereit ist, mit der Regierung der Islamischen Republik Pakistan ein Abkommen über die Aufhebung der Sichtvermerkspflicht für Inhaber von Diplomaten- und Dienstpässen der beiden Länder gemäß folgenden Bestimmungen abzuschließen:

The Federal Minister  
for Foreign Affairs

Vienna, December 6, 1989

Madam Ambassador,

I have the honour to inform Your Excellency that the Federal Government of the Republic of Austria is prepared to conclude an agreement with the Government of the Islamic Republic of Pakistan on the abolition of the requirement for visas for holders of diplomatic and official passports issued by the two countries on the following terms:

**Artikel 1**

(1) Österreichische und pakistanische Staatsbürger, die Inhaber eines von den zuständigen Behörden ihres Landes ausgestellten gültigen Diplomaten- oder Dienstpasses sind, dürfen sichtvermerksfrei in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates an jeder für den internationalen Reiseverkehr zugelassenen Stelle einreisen und sich dort bis zu drei Monaten aufhalten.

(2) Ist ein drei Monate übersteigender Aufenthalt im anderen Vertragsstaat beabsichtigt, ist bereits vor der Einreise ein entsprechender Sichtvermerk einzuholen. Wird nach sichtvermerksfreier Einreise und Aufenthaltnahme ein drei Monate übersteigender Aufenthalt im anderen Vertragsstaat notwendig, ist unter Angabe der hierfür maßgebenden Gründe bei den zuständigen Behörden des anderen Vertragsstaates ein entsprechender Sichtvermerk einzuholen.

**Artikel 2**

Die Bestimmungen dieses Abkommens befreien die Staatsbürger Österreichs und Pakistans nicht von der Verpflichtung, die im anderen Staat geltenden Rechtsvorschriften betreffend die Einreise, den Aufenthalt und die Ausreise von Fremden sowie betreffend die Beschäftigung zu beachten.

**Artikel 3**

Jeder Vertragsstaat behält sich das Recht vor, Staatsangehörigen des anderen Vertragspartners, die er als unerwünscht betrachtet, die Einreise oder den Aufenthalt in seinem Hoheitsgebiet zu untersagen.

**Artikel 4**

Jeder Vertragsstaat kann aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, der öffentlichen Ordnung oder der Gesundheit die Anwendung dieses Abkommens vorübergehend ganz oder teilweise aussetzen. Einführung und Aufhebung dieser Maßnahme sind dem anderen Vertragsstaat spätestens 48 Stunden vorher schriftlich auf diplomatischem Wege bekanntzugeben.

**Artikel 5**

Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und tritt am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die Noten ausgetauscht werden. Es ist jederzeit kündbar und verliert drei Monate nach Einlangen der schriftlich auf diplomatischem Wege vorzunehmenden Kündigung beim Vertragspartner seine Geltung.

Falls die Regierung der Islamischen Republik Pakistan mit diesen Bestimmungen einverstanden ist, so stellen diese Note und die Antwortnote Eurer Exzellenz das gewünschte Abkommen zwischen

**Article 1**

(1) Austrian and Pakistan nationals who are holders of a valid diplomatic or official passport issued by the competent authorities of their country may enter the territory of the other Contracting State without a visa at any point open to international travel and may stay there for up to three months.

(2) If a stay exceeding three months in the other Contracting State is planned, a suitable visa shall be obtained before entry. If a stay exceeding three months in the other Contracting State becomes necessary after entry and residence without a visa, a suitable visa shall be obtained from the competent authorities of the other Contracting State, giving the relevant reasons therefore.

**Article 2**

The provisions of this agreement shall not exempt Austrian or Pakistani nationals from the obligation to comply with the legal provisions in effect in the other State regarding the entry, residence and exit of foreigners as well as their employment.

**Article 3**

Either Contracting State reserves the right to prohibit entry or residence in its territory to nationals of the other Contracting Party whom it considers undesirable.

**Article 4**

Either Contracting State may temporarily suspend the application of this agreement in part or as a whole for reasons of public security, public order or health. The introduction and termination of any such measure shall be notified to the other Contracting State in writing through diplomatic channels not later than 48 hours in advance.

**Article 5**

This agreement is concluded for an indefinite period and shall come into force on the first day of the third month following the month in which the notes will have been exchanged. It may be terminated at any time and shall cease to be in effect three months after the receipt of the notice of termination which shall be given in writing through diplomatic channels.

If the Government of the Islamic Republic of Pakistan agrees to these terms, the present note and Your Excellency's reply shall constitute the desired agreement between our Governments, the English

unseren Regierungen dar, dessen englische und deutsche Fassung in gleicher Weise authentisch sind.

Genehmigen Sie, sehr geehrte Frau Botschafter, den Ausdruck meiner besonderen Hochachtung.

**Dr. Alois Mock**

Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten  
Republik Österreich

I. E.  
Frau Dr. Khurshid HYDER  
ao. und bev. Botschafter  
der Islamischen Republik Pakistan  
Wien

EMBASSY OF PAKISTAN  
AMBASSADOR

Wien, am 6. Dezember 1989

Exzellenz, Herr Minister!

Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom 6. Dezember 1989 zu bestätigen, welche folgenden Inhalt hat:

„Ich beehre mich, . . . . (es folgt der weitere Text der Eröffnungsnote in deutscher Sprache) . . . . in gleicher Weise authentisch sind.“

Ich habe die Ehre Ihnen mitzuteilen, daß die Regierung der Islamischen Republik Pakistan damit einverstanden ist, daß Ihre Note und diese Antwortnote ein Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen bildet, welches am ersten Tag des dritten Monats nach Durchführung dieses Notenwechsels in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Exzellenz, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

**Dr. Khurshid Hyder**

Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Islamischen Republik Pakistan

and German versions of which shall be equally authentic.

Accept, Madam Ambassador, the expression of my highest consideration.

**Dr. Alois Mock**

Federal Minister for Foreign Affairs  
Republic of Austria

H.E.  
Dr. Khurshid HYDER  
Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary  
of the Islamic Republic of Pakistan  
Vienna

EMBASSY OF PAKISTAN  
AMBASSADOR

Vienna, 6 December 1989

Your Excellency, Federal Minister for Foreign Affairs,

I have the honour of confirming the receipt of your note of 6 December 1989, which has the following text:

„I have the honour . . . . (es folgt der weitere Text der Eröffnungsnote in englischer Sprache) . . . . shall be equally authentic.“

I have the honour of informing you that the Government of the Islamic Republic of Pakistan has agreed that your note and our note of reply should form an agreement between our two Governments. This agreement will come into force on the first day of the third month after the exchange of these notes.

Please accept, Your Excellency, the assurances of my highest consideration.

**Dr. Khurshid Hyder**

Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary of the Islamic Republic of Pakistan

Das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 5 mit 1. März 1990 in Kraft.

Vranitzky

## Verzeichnis häufig in Rechtsvorschriften verwendeter Abkürzungen

ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch
Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
AO	Ausgleichsordnung
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz
Art.	Artikel
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AVG	Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz
BAO	Bundesabgabenordnung
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
bzw.	beziehungsweise
dgl.	dergleichen
DRAnz.	Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger
dRGBI.	deutsches Reichsgesetzblatt
DSG	Datenschutzgesetz
DVG	Dienstrechtsverfahrensgesetz
EG . . .	Einführungsgesetz . . .
EGVG	Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen
EO	Exekutionsordnung
EStG	Einkommensteuergesetz
FinStrG	Finanzstrafgesetz
F-VG	Finanz-Verfassungsgesetz
GBG	Grundbuchsgesetz
GBIÖ	Gesetzblatt für das Land Österreich
gem.	gemäß
GesmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GewO	Gewerbeordnung
HGB	Handelsgesetzbuch
idF	in der Fassung
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JN	Jurisdiktionsnorm
KDV	Kraftfahrgesetz-Durchführungsverordnung
KFG	Kraftfahrgesetz
KO	Konkursordnung
KWG	Kreditwesengesetz
LGBl.	Landesgesetzblatt
lit.	litera (= Buchstabe)
MRG	Mietrechtsgesetz
Nr.	Nummer
PatG	Patentgesetz
RGBI.	Reichsgesetzblatt
S	Seite, Schilling
StGB	Strafgesetzbuch
StGBI.	Staatsgesetzblatt
StPO	Strafprozeßordnung
StVO	Straßenverkehrsordnung
ua.	und andere, unter anderem
UStG	Umsatzsteuergesetz
VStG	Verwaltungsstrafgesetz
VV	verkürztes Verfahren
VVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
vH	vom Hundert (= Prozent)
vT	vom Tausend (= Promille)
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
WGG	Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
Z	Zahl, Ziffer
zB	zum Beispiel
ZPO	Zivilprozeßordnung